

Naturpark Rheinland als Regionalzentrum BNE im Landesnetzwerk NRW

Zwischen Rhein und Eifel liegt der 1045 Quadratkilometer große Naturpark Rheinland. Aufgrund der unmittelbaren Lage zwischen den bevölkerungsreichen Städten Köln, Bonn und Aachen sowie den 20 Städten und Gemeinden, die innerhalb des Verbandsgebietes liegen, nehmen die Themenfelder Naherholung und Umweltbildung eine besondere Stellung in der Arbeit des Naturparks ein.

Frank Scheer, Naturpark Rheinland

Anders als beispielsweise in den gering besiedelten Mittelgebirgsregionen, ist im Naturpark Rheinland der Druck der Erholungssuchenden aus den angrenzenden Städten und Gemeinden auf die vergleichsweise wenigen naturnahen Flächen enorm hoch. Daher gilt es, mit guten Konzepten und Maßnahmen, Konflikte zwischen Naturschutz und Erholung zu vermeiden und die Menschen für einen sorgsameren Umgang mit der Natur zu sensibilisieren. Neben Maßnahmen der Besucherlenkung betreibt der Naturpark zu diesem Zweck ein Netzwerk verschiedener außerschulischer Lernorte. Die vier Naturparkzentren sind thematisch den vier Elementen „Wasser, Feuer, Luft und Erde“ zugeordnet. Sie verfügen über ein umfangreiches Bildungsangebot, an dem jährlich mehrere 10.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an pädagogischen Programmen und Angeboten teilnehmen.

Seit dem Jahr 2017 wird der Naturpark Rheinland als sogenanntes „Regionalzentrum Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Landesnetzwerk





Foto: Naturpark Rheinland

Weitere Infos unter:

www.naturpark-rheinland.de/bne

www.bne.nrw.de

NRW“ durch das Umweltministerium gefördert. „Gegenstand der Förderung sind Maßnahmen und Aktivitäten regional bedeutsamer Umweltbildungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen (zu dem auch Naturparke gehören können), die im Verbund durch vertikale und horizontale Vernetzung, Informations- und Wissenstransfer, Unterstützung und Beratung von Einrichtungen der formalen und nicht-formalen Bildung in ihrer Region, durch Fort- und Weiterbildung sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zur Bereitstellung und Umsetzung eines landesweiten, qualitativ hochwertigen BNE-/ Umweltbildungsangebots beitragen.“ (siehe LANUV NRW) Konkret hat die Förderung im Naturpark Rheinland in vielfältiger Form dazu geführt, BNE in die Naturparkarbeit zu implementieren. Zunächst wurde ein

Leitbild erarbeitet und die Leitfäden der zahlreichen pädagogischen Programme, die in den Naturparkzentren angeboten werden, wurden überarbeitet und angepasst. Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht weiterhin die originäre Begegnung mit der Natur und das Naturerlebnis. Dieses wurde jedoch im Sinne einer BNE um Globale Aspekte und um die Frage, welche Auswirkungen das eigene Handeln auch auf die Natur „vor der Haustüre“ hat, ergänzt. Mittels der Förderung ist der Naturpark in der Lage, jährlich über 100 dieser BNE Kurse seinen Naturpark- und Partnerschulen kostenfrei anzubieten. Darüber hinaus vernetzt und berät der Naturpark, in seiner Funktion als BNE Regionalzentrum, zahlreiche BNE Akteur:innen aus der Region und führt Schulungen für Lehrkräfte und andere Multiplikator:innen durch.